



Fundraising Tipp
Februar 2018

THANK YOU

EINFACH MAL WIEDER DANKESCHÖN SAGEN

Wertschätzung und Anerkennung
ergänzen sich gut und kosten nicht viel.

Einfach mal wieder Dankeschön sagen

Wann haben Sie das letzte Mal ein Dankeschön ausgesprochen? Wenn Sie als Fundraiser nicht spontan sagen: „Was ist das denn für eine Frage? Na heute!“, dann könnte unser neuer Fundraising Tipp genau das Richtige für Sie sein.

Und wo wir doch gerade davon reden: Vielen, vielen Dank, dass Sie uns die Treue halten! Die Redaktion vom Fundraising Tipp freut sich über jedes positive Feedback und versucht das Beste aus Kritik zu machen. Nur Dank Ihnen ist DAS HIER möglich. Bleiben Sie uns weiterhin treu. Sie sind die Besten!

1

Wer schreibt denn heutzutage noch Briefe?

Eben! Das ist nämlich ein echter Aufwand... zeigt aber, wie wichtig Ihnen Ihre Unterstützer sind.

Sich die Zeit zu nehmen und hinzusetzen, um handschriftlich einen Brief zu verfassen, in dem man sich bedankt, mag altmodisch erscheinen, ist aber definitiv eine bedeutungsvolle Geste. Dies mag nach viel Zeitaufwand klingen, aber Ihre Spender werden es zu schätzen wissen. Stellen Sie sich einmal folgende Frage: Worüber würden Sie sich mehr freuen, über ein unpersönliches, computer-generiertes Dankeschreiben oder über ein personalisiertes, herzliches, handschriftliches Schreiben? Selbstverständlich wird das aufgrund des Aufwandes nicht immer

möglich sein und es sollen auch gar keine Romane verfasst werden. Oft reicht schon ein kleiner handgeschriebener Post It auf der übersendeten Spendenquittung oder ein persönlicher Gruß auf einer Postkarte, die dem Anschreiben beigefügt wird.

Ideale Anlässe, um handschriftliche Notizen oder Schreiben zu versenden, sind beispielsweise:

- > Wenn ein Spender erneut spendet oder zum Dauerspender wird.
- > Wenn der Spender bei einer Ihrer Veranstaltungen teilgenommen hat.
- > An ausgewählten Feiertagen, Jubiläen, Geburtstagen.

2

„An den Pranger mit ihm!“ – Das öffentliche Dankeschön

Machen Sie es sich zur Gewohnheit ausgewählten Spendern regelmäßig über soziale Medien zu danken. Stellen Sie beispielsweise jede Woche einen neuen Spender auf Ihrer Facebook Fanpage vor, indem Sie das Profil eines Spenders verlinken oder ihn markieren. Die Zustimmung, ob ein Spender öffentlich genannt werden möchte, können Sie z.B. bequem über ein Spendenformular, wie das von GRÜN spendino, einholen.

Heben Sie die Großzügigkeit Ihrer Spender in einem Post hervor, um diesen so die Anerkennung und Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Durch Ihren guten Zuspruch und auch den von anderen Facebook-Usern, werden Spender motiviert, Ihre Organisation auch weiterhin und langfristig zu unterstützen.

Netter Nebeneffekt: Sie erweitern Ihre Reichweite im Handumdrehen, denn potentielle neue Unterstützer wie Bekannte, Verwandte und Freunde Ihrer Spender werden so ebenfalls auf Ihre

Organisation aufmerksam. Aber wie gesagt: Denken Sie daran, den Spender vorher zu fragen. Bevor Sie also direkt loslegen, empfiehlt es sich, den Spender vorher zu kontaktieren, um sein Einverständnis einzuholen.

3

Treue zu schätzen wissen

Es ist ein Jahr her, dass gespendet wurde? Dann wird es aber höchste Zeit sich wieder beim Spender in Erinnerung zu rufen, damit er Ihnen treu bleiben kann.

Verschicken Sie eine personalisierte Jubiläumskarte, um die Spenderloyalität ein Jahr nach der ersten Spende zu verstärken. An dieser Stelle verweisen wir noch einmal auf Punkt 1.

Um Ihre Dankbarkeit zu zeigen, lassen Sie Ihre Karte zusätzlich vom Vorstandsvorsitzenden oder Ihrem Geschäftsführer unterzeichnen.

Regelmäßige Unterstützer freuen sich am meisten, wenn ihre Spenden nach 5, 10, 15 und 20 Jahre auch entsprechende Beachtung finden. Und ein so treuer Unterstützer ist die Mühe allemal Wert.

4

Halten Sie Ihre Spender auf dem Laufenden

Spender wissen gerne, dass ihr Geld tatsächlich dort angekommen ist, wo es hin sollte und gebraucht wurde. Die Beziehung zwischen Ihrer Organisation und den Spendern beruht also auf einem hohen Maß an Vertrauen. Stellen Sie sicher, dass der Spender immer weiß, wie seine Spende verwendet wurde. Lassen Sie ihn an der Entwicklung Ihrer Projekte teilhaben. Zeigen Sie ihm, was Sie bisher erreichen konnten und noch erreichen wollen. Teilen Sie Ihre Erfolgserlebnisse mit ihm. Auch das Erreichen von Zwischenzielen ist eine Meldung via Facebook oder Newsletter wert. Zeigen Sie Bilder vom Voranschreiten des Projektes. Betten Sie Ihr Dankeschön direkt mit ein. Und denken Sie daran: Die Bedankung sollte so gründlich sein wie die ursprüngliche Bitte um Unterstützung.

5

Danke per Videobotschaft

Wie wäre es, wenn Sie Ihre Spender mit einer aufgezeichneten Videobotschaft überraschen? Das wäre definitiv ein Dankeschön, das in Erinnerung bleibt.

Ein herzliches Dankeschön-Video mit Ihrem CEO oder den direkten Spenden-Empfängern ist z.B. eine einzigartige Art, Dankbarkeit auszudrücken. Im Video selbst können Sie zudem über Ihre Erfolge berichten und kleine Passagen Ihrer gemeinnützigen Arbeit einfließen lassen, um zu zeigen, was Sie durch die Hilfe Ihrer Unterstützer schon alles erreicht haben.

Schmeißen Sie eine Spenden-Party

Man soll ja bekanntermaßen die Feste so feiern, wie sie fallen. Warum also nicht mal eine Spenden-Party veranstalten?

Also eine Art Spendenanerkennungsfeier, um die Bindung zu Ihren Unterstützern zu stärken und die Meilensteine Ihrer Arbeit gemeinsam zu feiern. Es muss nicht groß oder pompös sein. Betrachten Sie es einfach als Chance, die Menschen, die Ihre Organisation, egal in welcher Art und Weise, unterstützen, einander näher zu bringen. Vor allem die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen ist eine echte Bereicherung; sowohl für Ihre Spender als auch für Sie. Wann gibt es

6

schon so eine Gelegenheit, die Menschen hinter der Spende tatsächlich kennenzulernen? Eine unterhaltsame, entspannte Umgebung ist dabei sehr wichtig. Eine exklusive Spenden-Party ist die perfekte Möglichkeit Ihrer Spenderliste Leben einzuhauchen.

Denken Sie daran: Dies ist eine soziale Veranstaltung – Plaudern Sie mit Ihren Unterstützern, lernen Sie mehr über ihre Beweggründe und ihre Interessen, denn nur wenn Sie Ihre Spender wirklich kennen, werden Sie wissen, welche Informationen für sie relevant sind, wie sie diese aufbereiten sollten und wie Sie sie auch für zukünftige Aktivitäten begeistern können.

7

Lassen Sie sich hinter die Kulissen schauen (für Neugierige)

Neben der Spenden-Party sind auch andere Live-Veranstaltungen eine ideale Gelegenheit, Einblicke in Ihre Organisation zu gewähren. Erlauben Sie den Spendern Ihre Organisation auf einer sehr persönlichen Ebene kennen zu lernen, z. B. bei einem Tag der offenen Tür, Live-Streams von

Touren zu Orten, zu denen man sonst keinen Zutritt hat, einem Lunch oder Dinner und einem Lernprogramm. Möglichkeiten gibt es viele. Es gilt lediglich, das für Sie Zutreffende zu identifizieren und umzusetzen. Laden Sie Ihre Unterstützer zu einem Mitgliederessen oder zu einer Vorstandssitzung ein oder vielleicht in einen Klassenraum und zeigen Sie, dass Sie nichts zu verbergen haben.

Nicht in Vergessenheit geraten

8

Der Kontakt zu Ihren Spendern ist das A und O. Also sollten Sie auch alles dafür geben, diesen Kontakt zu halten und zu pflegen, so gut es geht. Versuchen Sie, im Laufe des Jahres mehrmals mit Ihren Spendern Kontakt aufzunehmen. Das kann über den allgemeinen Newsletter passieren oder über kleine Informationshappen auf Facebook. Darüber hinaus sollten Sie aber auch an besondere Tage denken, wie z.B. an Feiertage und besondere Anlässe (Jubiläen, Weihnachten, Muttertag, ...) oder an einem Tag von Bedeutung für Ihre Organisation (Tag der Gründung oder des ersten abgeschlossenen

Projektes) oder Ihrer Spender (Geburtstag, Hochzeitstag,...). Ihre Spender werden den Gedanken zu schätzen wissen! Senden Sie Karten oder telefonieren Sie mit Ihren Spendern zu diesen besonderen Ereignissen. Auf diese Weise wird Ihr Spender wissen, dass Sie ihn nicht vergessen haben.

Unabhängig davon, ob es sich bei Ihrem Spender um einen neuen oder wiederkehrenden Spender handelt, ist jede Interaktion eine Chance auf eine lebenslange Unterstützung. Machen Sie Ihr Dankeschön eindrucksvoll, bedeutungsvoll und unvergesslich.

Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist, sich an die persönlichen Details zu erinnern, die Sie z.B. in Gesprächen mit Ihren Spendern hören. Hat Herr Müller Ihnen gesagt, dass er am Samstag mit seinem Sohn Golf spielen wird? Fragen Sie das nächste Mal, wie der Tag auf dem Grün war.

Die Menschen wissen es zu schätzen, wenn ihnen interessiert zugehört wurde und wenn das Gesagte nach längerer Zeit noch nicht vergessen ist, macht das umso mehr Eindruck.

Sofortige Dankes-E-Mail

9

Der einfachste Weg und die wohl geläufigste Art, Ihren Spendern zu danken, ist das sogenannte Dankeschreiben per E-Mail. Unmittelbar nach Erhalt einer Spende, senden Sie eine E-Mail-Bestätigung mit einem kleinen Dankeschreiben an den Spender, denn in der Tat empfiehlt es sich, einen Dankesbrief innerhalb von zwei Tagen zu versenden. Geschwindigkeit ist wichtig, denn je länger Sie warten, desto weniger aufrichtig wirkt Ihr Dankeschreiben.

Das Online-Fundraising vereinfacht diesen Prozess um ein Vielfaches. Im Regelfall sind die Spenderdaten bereits wenige Sekunden nach der erfolgreichen Spende verfügbar. Sie können den Erhalt der Spende direkt bestätigen und sich für die Unterstützung des Spenders bedanken. Nutzen Sie ein Online-Fundraising-Tool, wie das von GRÜN spendino, erfolgt der Versand sogar vollautomatisiert. Jeder Spender erhält das erste Dankeschön bequem per E-Mail in das digitale Postfach.

An dieser Stelle verweisen wir noch mal auf Punkt 1: Dem Dankes-Brief.

10

Online „Danke“ sagen

Kaum ein anderer Bereich bietet derart kreative Möglichkeiten zur Danksagung wie der Online-Bereich. Hier sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Wie wäre es z.B. mit einer Spendenurkunde? Gestalten Sie eine Urkunde in Ihrem Design oder (noch besser) lassen Sie den Spender zwischen unterschiedlichen Designs wählen. Wenn er online spendet, kann er seine Daten direkt für die Urkunde hinterlegen, die ihm im Anschluss an seine E-Mail-Adresse gesendet wird.

Oder gestalten Sie doch mal eine Spenderwand: Online-Spender können nach der Spende ein Bild von sich hochladen, das sich wie ein Mosaikteil in ein riesiges Bild von vielen Spendern zusammenfügt. Ist das Projekt irgendwann abgeschlossen, lassen Sie alle

Spenderbilder auf eine große Leinwand drucken und hängen diese in Ihren Räumlichkeiten auf. Das ist eine wirklich besondere Art, Ihre Spender zu verewigen. Wenn Sie jetzt noch einen Tipp von weiter oben berücksichtigen und exakt diese Spender zu einem Event in Ihrem Hause einladen, ist das eine tolle Überraschung. Lassen Sie jeden Spender sein Bild unterschreiben. Falls die Leinwand sehr groß sein sollte, stellen Sie eine Stehleiter bereit. Das gemeinsame Autogramm-Event verbindet zusätzlich. ■

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen über GRÜN spendino per E-Mail an partner@spendino.de

Oder rufen Sie uns direkt an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf per Telefon: 0800 00 44 533